

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 7. der Königl. Preuß. Regierung.

Marientwerder, den 16ten Februar 1838.

In Folge höherer Bestimmung soll zur Verpachtung des im Schlawer Kreis, eine Meile von der Stadt Schlawe belegenen Vorwerks Niglin, zu welchem außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden

418 Morgen 53	□ Ruthen	Acker,
74	;	131 ; Wiesen,
394	;	35 ; Hütung,

887 Morgen 39 □ Ruthen excl. 14 Morgen 40 □ Ruthen an Hof- und Baustellen und Urland gehören, auf zehn Jahre und drei Monate, nämlich vom 1sten April 1838 bis Johannis 1848 ein nochmaliger Lizitationstermin auberaumt werden.

Wir haben diesen Termin auf den 26sten Februar c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Konferenzzimmer hieselbst festgesetzt, und laden Pächtlustige hierdurch ein, sich an dem gedachten Tage einzufinden, und vor dem von uns beauftragten Departementsrath ihre Gebote abzugeben. Es wird hierbei bemerkt, daß die Vorwerksgrundstücke völlig separirt sind und die mindeste Pachtsumme auf jährlich 664 Rthlr. incl. 220 Rthlr. Gold festgesetzt ist. Die besonderen Verpachtungsbedingungen können sowohl in unserer Finanz Registratur, als in dem landrätlichen Bureau zu Schlawe eingesehen werden.

Ösclin, den 29sten Januar 1838.

Königliche Regierung.

Es sollen folgende zur Königlichen Chatoull-Herrschaft Flatow in Westpreußen gehörige Grundstücke:

L das sogenannte Wolfsbruch bei Kölpin, bestehend aus 4 Parzellen, nämlich

- 1) die Parzelle A. von
 - a. Ackerland 100 Morgen 150 □ R.
 - b. Weide 10 ; 159 ;

111 Morgen 120 □ R.

mit einem Kanon von jährlich 11 Rthlr.

2) die Parzelle B. von
a. Ackerland 90 Morgen mit einem jährlichen Kanon von 10 Rthlr.

3) die Parzelle C. von
a. Ackerland 46 Morgen 135 □R.
b. Wiesen 1 , 30 ,

47 Morgen 165 □R.

mit einem Kanon von jährlich 11 Rthlr.

4) die Parzelle D. von
a. Ackerland 750 Morgen 111 □R.
b. Wiesen 39 , 119 ,
c. Weide 23 , 54 ,

813 Morgen 104 □R.

mit einem jährlichen Kanon von 215 Rthlr. belastet.

II. der sogenannte Dickbusch bei Lanken, zu welchem

a. Ackerland 204 Morgen 36 □R.
b. Wiesen 3 , 76 ,
c. Weide 49 , 83 ,

257 Morgen 15 □R. gehören, und mit einem Kanon von
jährlich 40 Rthlr. 20 sgr. belastet.

III. eine an dem sogenannten Schottbusche in der Feldmark Lanken gelegene
Forstfläche von

a. Ackerland 35 Morgen 20 □R.
b. Wiesen 2 , 120 ,
c. Weide 7 , 40 ,

45 Morgen — □R.

für einen jährlichen Kanon von 10 Rthlr.

von Marienverklärung den 25ten März d. J. ab, für die vorangegebene
Kanonbeträge und gegen Einkaufsgelder zu Erbpachtsrechten öffentlich aus-
zuthun werden.

Hierzu ist ein Bietungstermin und zwar für die ad I. gedachten Grund-
stücke auf den 5ten März c. Vormittags 10 Uhr und für die ad II. und III.
bezeichneten Grundstücke auf den folgenden Tag im Geschäftszimmer des
verzeichneten Rent:Amtes anberaumt, zu welchem Erwerbssüchtige mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß auf die Höhe des Einkaufsgeldes für jedes
Grundstück geboten, und dasselbe im Termine deponirt werden soll.

Der Zuschlag wird auf 3 Wochen höherer Bestimmung vorbehalten, welcher auch die Auswahl unter den Licitanten freisteht, ohne an ein Meistgebot gebunden zu sein.

Die der Weiterbrachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Kent: Amtes eingesehen werden.

Slatow, den 19ten Januar 1838.

Königliches Kent: Amt der Herrschaft Slatow.

Das dem Domänen: Fiskus adjudicirte Peter Haacksche Erbpachtgrundstück im Dorfe Lianno, aus 78 Morgen 27 □ R. Preuß. bestehend und bei der Separation mit 89 Morgen 11 □ R. Preuß. abgefunden, soll anderweit veräußert, oder Falls von den Kauflustigen kein annehmliches Gebot abgegeben werden sollte, auf ein Jahr verpachtet werden.

Der Licitationstermin hiezu steht auf den 6ten März c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Geschäftslocale an.

Das Grundstück ist mit einem Canon von 15 Rthlr. 5 Sgr. incl. 74 Rthlr. Gold belastet und wird bei der Veräußerung die Bedingung aufgestellt, daß der Käufer 3 Rthlr. von diesem Canon ablöse und zur Sicherheit seines Webers das Ablösungscapital á 4 pCt. mit 75 Rthlr. im Licitationstermine deponire.

Die übrigen Verkaufs: oder Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Schweß, den 2ten Februar 1838.

Königliches Domänen: Kent: Amt.

In Folge Verfügung der Königl. Regierung zu Marienwerder vom 12ten Januar c. soll wiederholt der Neubau des latholischen Pfarrhauses im hiesigen Amtsdorfe Zehlenz zur Licitation gestellt werden.

Es ist zu dem Behuf Termin auf den 1sten März c. Nachmittags 3 Uhr hieselbst im Amte angesetzt, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Werke eingeladen werden, daß die Zeichnung und der Kostenanschlag von 1402 Rthlr. 6 Sgr. 4 pf. mit Ausschluß des Holzwerthes, da das Holz aus Königl. Forst verabreicht und der Hand: und Spanndienste, welche die Pfarrgemeinde leisten wird — in der hiesigen Amtsregistratur zu jeder Zeit vor dem Termine eingesehen werden kann.

Tuchel, den 5ten Februar 1838.

Königliches Domänen: Kent: Amt.

Verkauf von Grundstücken.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das hieselbst sub Nro. 527. belegene dem Schuhmachermeister Sobieski zugehörige Grundstück, bestehend aus 151 □ Ruthen Bau- und Gartenplätzen, ohne Gebäude, abgeschätzt auf 37 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll den 24sten März 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

Das zu Sobotta sub Nro. 3. belegene, den Johann und Regine Kowalkeschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück von 2 Hufen 16 Morgen 66½ Ruthen Preuß., gerichtlich abgeschätzt auf 269 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 18ten Mai 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, den Heinrich und Catharine Glasenappschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Dabielno sub Nro. 19. belegene Freischulzengut, auf 5980 Rthlr. 6 Sgr. geschätzt, soll am 25sten August 1838 an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau, den 16ten Dezember 1837.

Das im Dorfe Nagusowo, Domainen-Kent-Amrs Neumark, sub Nro 10. a. gelegene, zum Simon Brzozowski'schen Nachlasse gehörige Lehmanns Grundstück, soll im Termine den 17ten April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die auf 134 Rthlr. abschließende Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekannt Realprätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion mit vorgeladen.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Serasburg.

Das in der Stadt Gurzno sub Nro. 23. belegene Kleinbürgerhaus nebst Garten Nr. 3, zum Zimmermeister Peter Kusprowijschen Nachlasse g

hörig, abgeschätzt auf 9 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16ten Mai 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntere Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Paucation spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Das hier sub Nro. 54. belegene, zur Nisselschen Concursmasse gehörige Bürgerhaus, auf 114 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. geschätzt, soll am 23sten April 1838 an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Der Realgläubiger Carl Gustav Nissel, dessen Aufenthalt unbekannt, wird hierdurch vorgeladen.

Riesenburg, den 12ten Dezember 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Stuhm.

Die aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 3 Hufen 3 Morgen Land culmisch bestehende Besizung des Freischulzen Weiß zu Neudorf, abgeschätzt auf 1410 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, am 19ten April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Stuhm, den 19ten Dezember 1837.

Nothwendiger Verkauf.

Das in Possizge sub Nro. 52. belegene, der Wittwe Greifenhagen zugehörige Kenggrundstück, zu welchem außer den Wirtschaftsgebäuden noch ein Sechsgarten gehört, soll nach der festgesetzten Taxe von 250 Rthlr. nothwendig subhastirt werden, und steht der Dietungstermin auf den 24sten April 1838 an.

Christburg, den 11ten Dezember 1837.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Pr. Friedland, den 26sten Januar 1838.

Das in Pr. Friedland sub Nro. 16. gelegene, der Wittwe Anna Maria Eschke gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, zwei Ställen, einem Scheunegehöft nebst Stallung und dahinter belegenen Baumgarten, einem Baumgarten, zwei Hufengärten, einem Ackerplan aus den Hufen Nr. 30. und 31. gebildet, 24 Morgen 185 □ Ruthen an Hecker und 265 □ Ruthen an Wiesen culm. Maßes groß, einem Ackerplan aus dem halben Erbe Nr. 16. gebil-

der und 3 Morgen groß, einem Wiesenplan, 1 Morgen und 106 Ruthen groß, zusammen auf 2137 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt, soll in termino den 15ten Mai c. weißbierend im Verichtszimmer hieselbst verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf.
Kreisgericht Krojanke.

Zum Verkaufe der, dem Akerbürger Franz Placzek zugehörigen, in der Feldmark der Stadt Krojanke gelegenen halben Hufe Land, abgeschätzt auf 166 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, steht anderweitig ein Verichtstermin auf den 21sten März c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Verichtsstelle an.

Freiwilliger Verkauf.

Das in der Baderstraße allhier sub Nr. 56. der Altstadt belegene, zum Nachlasse der Bürger Johann und Maria geb. Dill — Simonschen Eheleute gehörende, aus einem Wohnhause, Seiten- und Hintergebänden und Hofraum bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 1679 Rthlr. 19 Sgr., soll am 28sten April 1838 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Verichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 22sten Dezember 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Kreisgericht Krojanke.

Die, den Banquier Liepmann Meyer Wulffschen Erben zugehörige, an der Kuddow gelegene Tarnowker Mühle, nebst dem, damit verbundenen Mühlengebäude, bestehend außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, aus 364 Morgen 155 Ruthen Land an Acker, Wiesen und Weide, und wozu ein kleiner Wald von circa 14 Morgen gehört, gerichtlich abgeschätzt auf 6364 Rthlr. 3 Sgr. 7 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25sten Juli 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Verichtsstelle subhastirt werden.

Zur freiwilligen Subhastation der im ehemaligen Camminischen Kreise, jetzt im Flatower Landraths-Kreise belegenen Herrschaft Krojanke, welche nach dem Hypothekensbuche aus

der Stadt Krojanke Nr. 138.

Bontowo Nr. 16.

Krojancker Hammer Nr. 93.

Ossowko oder Wengorsß Nr. 203.

Wedejewo Nr. 206.

Wedein oder Zalesie Nr. 207.

Wodrusen Nr. 215.

Wairdowo Nr. 274.

Zarnowke Nr. 301.

besetzt und von der Landschaft auf 188,636 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden; ist ein Termin auf den 2ten Mai 1838 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Fuchs hierselbst anberaumt, zu welchem Kauf- lustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und die Verkaufs- bedingungen in der hiesigen Registratur zur Einsicht bereit liegen.

Marienwerder, den 25ten September 1837.

Civil: Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Das, dem Töpfer Franz Zylkowski gehörige, in hiesiger Altstadt auf der Gerberstraße sub Nro. 125. belegene Grundstück mit Hintergebäude, Hofraum und Ausfahrt, abgeschätzt auf 384 Rthlr. 14 sgr. 6 pf., soll in termino den 29ten März k. J. Nachmittags um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte sub- sistirt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in unserer Registratur einzusehen.

Thorn, den 22ten November 1837.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Das hiesige Brau- und Malzhaus nebst den dazu gehörigen vorhandenen Utensilien, soll an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir den Liquidationstermin auf den 27ten Februar d. J. um 9 Uhr Vormittags in unserm Sessionszimmer angesetzt, wozu wir Kauflustige einladen, und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Die Brauereigebäude können jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Rosenberg, den 4ten Januar 1838.

Der Magistrat.

Verpachtungen.

Das in dem hiesigen Kreise belegene Erpachtsworwerk Swierczyn von circa 200 Scheffel Winterausaat, und ohne Inventarium, soll von Johanni 1838 ab auf 3 nach einander folgende Jahre in termino den 12ten März a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anstehend an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind bei uns einzusehen.

Strasberg, den 10ten Januar 1838.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Zur 3 oder 6jährigen Verpachtung der hiesigen Stadtbrauerei haben wir auf den 6ten März d. J. Termin angesetzt, und laden Pachtlohaber zu diesem Termine ein. Neumark, den 6ten Februar 1838. Der Magistrat.

Anzeigen. verschiedenen Inhalts.

Der Müller Lindemann zu Kl. Eiste beabsichtigt auf einer, von der Gutsberrschaft zu Jeleniec zu Erbpachtsrechten übernommenen Ackerparzelle eine Wassermühlmühle mit einem Gange zu erbauen.

In Gemäßheit des Edikts vom 28sten October 1810 §§. 6. und 7. wird dieses hiezu zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, welcher durch diese Mühlenanlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist den ewigen gesetzlichen Widerspruch bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Culm, den 12ten Januar 1838. Der Landrath.

In meiner Marmorgipsniederlage beim Gasthofsbesitzer Hoppe in Nakel an der Neße wird von heute ab, zu den erniedrigten sehr billigen Preisen:

- a) der Centner Mehlgips mit 13 Silbergroschen,
- b) der Centner Steingips mit 9 Silbergroschen 6 Pfennige verkauft.

Wapno bei Erin im Großherzogthum Posen, am 17ten Januar 1838.

Der Gutsbesitzer Florian v. Wilkonski.

Auf vorstehende Bekanntmachung bezugnehmend, zeige ich den resp. Herrn Gutsbesitzern, Gutspächtern und Gipsarbeitern ganz ergebenst an, daß ich sowohl mehrere Tausend Centner Stein- als Mehlgips vorräthig habe, und daß ich jeden Auftrag ohne Verzug ausführen kann und werde.

Hoppe, Gasthofsbesitzer in Nakel.

Ein erfahrener, vollkommener, moralischer Oeconom findet vom 1sten März d. J. ab eine gute Stelle auf einem bedeutenden Gute. Nähere Auskunft giebt Herr Gutsbesitzer Lenz auf Rosänen bei Marienwerder.

Der Blutegelhändler A. Donner Stralauerstraße Nr. 31. in Berlin empfiehlt sich den Herrn Apothekern mit einem steten Vorrathe gesunder, forrirter, großer Egel, a Schock 2 Rthlr. 20 Sgr. und wird auf portofreie Briefe und Einsendung des Betrages, die Emballage nicht berechnet.